

28. April 2026

Einladung zum Dialogforum 2026: «Anbieter schulische Grundbildung und über- betriebliche Kurse»

Generalisierung vs. Spezialisierung in der Grundbildung

Wann Donnerstag, 3. September 2026, von 09:30 bis 12:45 Uhr (anschliessend Mittagessen)
Wo Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern (WKS), Aula, Effingerstrasse 70, 3008 Bern

Zeit	Thema	Verantwortlich
09:30	Begrüssung	Christophe Nydegger Präsident SBBK
09:35	Skills als harte Währung auf dem Arbeitsmarkt Der Arbeitsmarkt ist im Wandel. Nicht erst seit KI, aber heute umso mehr beschäftigt die Frage, welche Skills in Zukunft noch gefragt sind und welcher Beruf Zukunft hat. Was bedeutet das für die berufliche Grundbildung: Brauchen wir künftig breitere Profile? Oder geht der Trend in Richtung mehr Spezialisierung? Cornel Müller zeigt die Trends auf und sorgt für Gedankenanstösse.	Cornel Müller Gründer Work-ID AG, Thalwil
09:50	Beispiel Gebäudehülle: im stetigen Klinsch zwischen Generalisierung und Spezialisierung Ob Abdichterin, Dachdecker, Fassadenbauerin, Gerüstbauer, Solarinstallateurin oder Fachmann Sonnenschutz und Storentechnik: alle kümmern sich um die Gebäudehülle. Was früher spezialisiert, danach generalistisch(er) organisiert war, ist heute wieder spezialisiert. Beat Hanselmann berichtet aus seinen Branchen, welche sich in einem Berufsfeld gefunden haben.	Beat Hanselmann Leiter Bildung Polybau, Uzwil

10:05	Beispiel Gesundheit: eine einzige Grundbildung für den drittgrössten Beruf Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit EFZ werden seit 2003 ausgebildet. Ob im Spital, Pflegeheim, in der Spitex, Rehabilitation oder in der Psychiatrie, die berufliche Grundbildung FaGe ist für alle Versorgungsbereiche gleich. Alexandra Heilbronner erklärt die Beweggründe der Branche, warum sie sich für ein einziges Profil entschieden hat. Und, ob dieses Konzept zukunftsfähig ist.	Alexandra Heilbronner Geschäftsführerin OdASanté, Bern
10:20	Pause	
10:40	Worldcafé zur Vertiefung der Thematik: Erste Runde 20 Min., alle weiteren Runden 10 Min.	
	Posten 1: «Generalisierung vs. Spezialisierung»: Was sind die Treiber für das eine oder das andere? Nach welchen Kriterien differenzieren sich berufliche Grundbildungen? Wann kommt es zu einer eigenständigen Ausbildung mit oder ohne Schwerpunkte, wann zu einer Fachrichtung?	Gastgebende: Toni Messner / Florian Berset (SBFI)
	Posten 2: Was braucht die Wirtschaft, der Arbeitsmarkt? Leitend für die «Granualität» der beruflichen Grundbildungen ist der Bedarf des Arbeitsmarkts. Aber wie entwickelt sich dieser? Wie wichtig sind und werden transversale, interdisziplinäre Kompetenzen, und welche Rolle spielt dabei die betriebliche Bildung? Wie zentral bleiben die Handlungskompetenzen im spezifischen Beruf?	Gastgeberin: Nicole Meier, SAV
	Posten 3: Und was brauchen die Schulen? Die Diskussionen über den Unterricht an Berufsschulen sind heute von mehreren Herausforderungen geprägt: Es gilt, Allgemeinbildung und Berufskundeunterricht besser miteinander zu verschränken, aber auch bei den Lernenden persönliche und soziale Kompetenzen sowie Anpassungsfähigkeit zu fördern, die für ihre berufliche Entwicklung unerlässlich sind. Es geht nicht mehr nur darum, auf einen Beruf vorzubereiten, sondern auch darum, Menschen auszubilden, die in der Lage sind, sich in einer Gesellschaft und in nichtlinearen beruflichen Laufbahnen zurechtzufinden und dabei als Akteure ihrer eigenen lebenslangen Bildung zu agieren. Welche Auswirkungen hat dies auf das Thema «Generalisierung versus Spezialisierung»?	Gastgebende: Oriane Cochand, Directrice Centre professionnel du Nord vaudois cpnv, und Peter Kaeser, Direktor WKS Bern

	Posten 4: «The New Normal ist tertiär»: Was braucht es in der beruflichen Grundbildung mit Blick auf einen tertiären Bildungsabschluss? Wenn es wahr ist, dass die berufliche Grundbildung immer mehr zu einem Zwischenschritt wird auf dem Weg zu einem tertiären Abschluss: Welche Kompetenzen sollten in der Grundbildung künftig (mehr) vermittelt werden?	Gastgebende: Yves Rey, Chef der Dienststelle für Hochschulwesen VS, Katja Dannecker, Geschäftsführerin KBGB/SBBK
11:40	Präsentation der Gruppendiskussionen	Gastgebende der World-Café-Posten
12:00	Roundtable im Rahmen der Verbundpartnerschaft	Toni Messner, Leiter Ressort Berufliche Grundbildung SBFI Dieter Kläy, stv. Direktor sgV Jackie Vorpe, Leiterin Berufsbildungspolitik, travauxuisse Luca Pession, stv. Leiter Berufsbildungsamt VD Peter Kaeser, Präsident table ronde, TR BS Moderation: Christophe Nydegger
12:40	Abschluss	Christophe Nydegger Präsident SBBK
12:45	Mittagessen	

261.220-3.6 PM